

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 5 (1858)
Heft: 6

Artikel: Matthäi 5, 1 n. f.
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-252019>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements-Preis:
Halbjährlich ohne Feuilleton:
Fr. 2. 20;
mit Feuilleton: Fr. 3. 70.
Franko d. d. Schweiz.

Pro. 6.



Schweizerisches

Einrück-Gebühr:
Die Petitzeile oder deren Raum
10 Rappen.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Sendungen franko.

Volks-Schulblatt.

5. Februar.

Fünfter Jahrgang.

1858.

Inhalt: Matthäi 5, 1 u. ff. — Ueber weibliche Bildung (3). — Das Aargauische Lehrerseminar (Schluß). — Die Erhöhung der Lehrerbesoldung. — Schul-Chronik: Bern, Solothurn, Baselland, Luzern, Aargau, Zürich, Schwyz, Zug, St. Gallen, Thurgau. — Briefkasten. — Preisräthsel. — Anzeigen. — Feuilleton: Der Hörige (Schluß).

Matthäi 5, 1 u. f.

In des Morgens feierlicher Stunde
Lausch' ich gerne des Erlösers Munde,
Wie Er, nahe Hermons Sonnenhügeln,
Worte redet, die den Geist beslügeln;
Worte, die in's ew'ge Leben quillen —
Jedes Durst nach höhern Lichte stillen.

Um die Welt für's Höchste zu bereiten,
Kündet Er des Himmels Seligkeiten —
Grundgesetze seinem Gottesreiche. Daß die Erde bald dem Himmel gleiche,
Deffnet Er des Paradieses Pforte Jedem,
Der da glaubet seinem Worte.

* * *

Der „Bergespredigt“ kleiner Rahmen zeigt Ein Lebensbild, vor dem die Welt sich neiget:
In blauen Fernen steht der Himmel offen, Und niederschwebt ein gottverklärtes Hoffen;
Im Hintergrund des Glaubens Felsengipfel, Umkränzt von fruchtbelad'ner Bäume Wipfel...

Im Vordergrund — der Selbstsucht Stoppelfelder, Von Trug und Leidenschaft durch-
sumpft Wälder.

In Mitten steht der Herr auf grünen Auen Und lehrt die Sünderwelt nach Oben schauen
In linker Hand hält Er den Lebens-Spiegel — Die Rechte trägt das Kreuz — der Gnade
Siegel.

Ueber weibliche Bildung.

(Ein Fragment.)

3.

Es ergibt sich aus dem bisher Gesagten mit hinreichender Gewißheit,
daß das von uns aufgestellte Erziehungsprinzip — naturrichtige Pflege
der Jugend zur christlichen Selbstständigkeit — im vollen Um-